

Factsheet zu SodaStream

Migros und Coop führen Wassersprudler der Marke SodaStream in ihrem Sortiment. Dieses israelische Produkt ist ethisch nicht vertretbar, denn der Hersteller profitiert von Landraub, ungleicher Ressourcenverteilung und den Menschen- und Völkerrechtsverletzungen Israels.

SodaStream beteiligte sich jahrelang an der Kolonialisierung von palästinensischen Lande im besetzten Gebiet. Von 1996 bis September 2015 hat das Unternehmen in der Industriezone Mishor Adumim der völkerrechtswidrigen Siedlung Ma'ale Adumim Trinkwassersprudler produziert und so zum Siedlungsausbau und zur Siedlungswirtschaft beigetragen.

Der Staat Israel und die Wasserfirma Mekorot, die die illegalen Siedlungen versorgt, beuten Grund- und Flusswasser (Jordan), das den Palästinenser_innen zustünde, auf massive Weise aus. Im Westjordanland muss ein_e Palästinenser_in mit durchschnittlich 73 l Wasser pro Tag auskommen während einem_r illegalen Siedler_in fast 400 l zur Verfügung stehen.

Die neue Produktionsstätte von SodaStream liegt innerhalb der grünen Linie in der Nähe der Stadt Rahat, in die palästinensische Beduin_innen - aus ihren Gemeinden vertrieben und ihrer traditionellen Lebensweise beraubt - zwangsumgesiedelt werden. In Rahat herrscht eine Arbeitslosenrate von 50%. Palästinenser_innen werden durch die diskriminierende Praxis der Israeli Land Authority (ILA) und des Jewish National Fund (JNF/KKL) bei der Vergabe von Land, das sich zum grössten Teil in Staatsbesitz befindet, ausgeschlossen und können keine eigenen Landwirtschafts- oder Gewerbebetriebe gründen. SodaStream profitiert von der Arbeitskraft der durch die israelische Politik prekarisierten und ghettoisierten beduinischen Bevölkerung. Die Firma stützt damit die Zwangsumsiedlung und Landenteignungen in der Negev-Wüste. Beduin_innen wehren sich entsprechend gegen die Behauptung SodaStreams, aus Wohltätigkeit Arbeitsplätze für die arme Bevölkerung in Rahat zu schaffen.

Mehr Informationen: <https://electronicintifada.net/blogs/ryan-rodric-beiler/sodastream-admits-bowing-boycott-pressure>

Informationen zur diskriminierenden Wasserversorgung in Israel/Palästina: <http://www.alhaq.org/publications/publications-index/item/water-for-one-people-only-discriminatory-access-and-water-apartheid-in-the-opt>

Der palästinensische nationale BDS-Ausschuss (BNC) ruft weiterhin dazu auf, [SodaStream zu boykottieren](#).

